

f34 Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-L13	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach bis mittel geneigte Hänge sowie einzelne Muldentälchen	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, stellenweise schwach erodiert; tief, selten mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), weniger häufig Lösslehm, z. T. über Unterkeuper-Tonfließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu,Gr0–2	2–5 dm
	Tu3–4,Gr0–2	6–>10 dm
	(Lt3;Tu2;Ti,Gr1–3)	
Karbonatführung	selten ab 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	L4L6D, L5D, LT4V, LT5V, Lla2, Lla3, Llla2, Llla3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde; in Mulden und Plateaulagen Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Parabraunerde-Pseudogley; in Mulden vereinzelt Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit in Randbereichen des Neckarbeckens